

Gemeinsames Abcampen aller Ortsclubs des Landesverbandes Baden

2016 in Ihringen/Kaiserstuhl

Liebe Campingfreunde,

nach dem Erfolg und der positiven Resonanz vom letzten Jahr war klar, das gemeinsame Abcampen sollte wieder stattfinden. Also ging es auf Platzsuche, ein Rahmenprogramm wurde geplant und organisiert und ein hoffentlich guter Termin für alle Teilnehmer gesucht.

Bald war klar diesmal sollte es vom 30.09.-03.10.2016 nach Ihringen im Kaiserstuhl auf den Kaiserstuhl Campingplatz gehen. Hier war der Campingplatz groß genug und in der näheren Umgebung gab es genug zu besichtigen oder um in einer so großen Gruppe was gemeinsam zu unternehmen.

Offizielle Anreise war am Freitag aber viele Teilnehmer haben das gute Herbstwetter ausgenützt und sind schon ein oder zwei Tage vorher angereist. Hier war die Stimmung schon mal gut, da einige von uns sich den ganzen Sommer nicht gesehen haben und wir neugierig waren wie die einzelnen Campingfreunde den Sommer verbracht haben oder wer sich zufällig auf irgendeiner Rallye getroffen hat.

Am Laufe des Freitags reisten dann die restlichen Teilnehmer an und wurden von Joachim Schwankl fachmännisch auf die reservierten Plätze verteilt.

Spätnachmittag ging es mit der Vorbereitung für den offiziellen Teil los. Hannelore und Lothar Zaubitzer vom CCHB hatten sich im Vorfeld bereit erklärt Original Thüringer Würste zu besorgen und diese auch zu grillen. Der Landesverband Baden gab diese sowie die Getränke zur Begrüßung aus. Also Grill anheizen, Getränke bereitstellen und ein Lagerfeuer machen. Zum Glück war das Wetter gut und wir konnten die Begrüßung und den restlichen Abend im Freien abhalten. Nach der Begrüßung von der 1. Vorsitzenden des LV, also von mir, Michaela und später dann noch von Ralf Kary dem 2.Vorsitzenden vom OC Karlsruhe wurde der Ablauf des Wochenendes bekannt gegeben. Nebenher hatte Lothar stundenlang zu tun um die 120 Würstle zu Grillen und dies mit bloßen Händen wie man anscheinend die Thüringer nur grillen darf oder sollte. Ab und zu die Hände in kaltes Wasser und weiter ging es. Erstaunlicherweise hatte er am nächsten Tag keine Brandblasen. Es war eigentlich ein wunderschöner Abend bis unser „Pechvogel“ Monika so unglücklich stolperte, dass wir den Krankenwagen holen und sie ins Krankenhaus bringen lassen mussten. Zum Glück geht es ihr mittlerweile wieder besser. Am Montag, unserem Abreisetag, durfte Horst sie aus dem Krankenhaus holen und mit Nachhause nehmen. Eine Operation an der Schulter konnte doch noch vermieden werden und wir wünschen ihr auf alle Fälle weiterhin gute Besserung.

Samstagfrüh war nach dem Frühstück die Abfahrt für die Teilnehmer für die Stadtführung in Freiburg. Hier hatte Joachim ein Kleinbus organisiert um die Teilnehmer die nicht so gut zu Fuß sind an den Bahnhof nach Ihringen zu fahren. Unser Kassier Francois fand diese Idee so gut, dass er umgehend die Kasse geöffnet hat und dies als Dienstleistung am Mitglied gesehen hat. Schließlich wollen wir ja als Vorstandschaft, dass alle Mitglieder unsere Ausfahrten und das Programm mitmachen können und da ist so ein Fahrdienst gar nicht schlecht. Also hat sich ein Teil zu Fuß auf den Weg zum Bahnhof gemacht und der Rest wurde gefahren. Einige Mitglieder sind auf dem Platz geblieben oder haben selber was unternommen. Jeder so wie er wollte. Die Stadtführung in Freiburg war sehr interessant und die junge Dame konnte auch denen, die schon öfters in Freiburg waren was Neues erzählen. Nach dem „anstrengenden

Kulturteil“ ging es ins Martins Bräu zum Entspannen. Nun konnte jeder machen was er wollte, bummeln, einkaufen oder zurück auf den Platz. Abends sind dann einige Teilnehmer in die nahe gelegene Sportgaststätte, die Anderen saßen in Grüppchen auf dem Platz zusammen.

Sonntagvormittag stand dann die gemeinsame Schiff-und Schleusenfahrt auf dem Programm. Also hieß es für Joachim wieder Taxifahrer spielen und die restlichen Mitglieder haben sich in Fahrgemeinschaften zusammen getan. In Breisach ging es los und wir waren knapp 1,5 Stunden unterwegs bevor das Schiff wieder anlegte und es auf den Campingplatz zurückging. Hier stand schon der Pizzawagen bereit und jeder der wollte konnte sich für 5.- € pro Pizza eine oder zwei zusammenstellen lassen und genießen. Das Wetter passte, nicht Kochen müssen was will man mehr...

Abends trafen sich Alle nochmal am Lagerfeuer und ließen den schönen Tag ausklingen.

Trotz des Feiertages war unser gemeinsames Wochenende dann am Montag schon rum und mir blieb nichts anders übrig um den Teilnehmer für ihr Kommen zu danken und ihnen einen guten Nachhauseweg zu wünschen.

Wie ihr Alle wisst, funktioniert so ein Treffen nur wenn man auf Helfer zurückgreifen kann. Wir als Vorstandschaft vom Landesverband Baden freuen uns darum natürlich sehr, wenn sich immer wieder Mitglieder einbringen sei es mit Ideen, Planung, Organisieren usw.

Darum geht hier noch ein dickes Dankeschön an alle Helfer sei es für die Hilfe beim Getränke tragen, Feuer machen oder sich und sein Fahrzeug als Taxi zur Verfügung zu stellen oder wie unser Gasprüfer Werner für die Gasprüfungen.

Besonders danken möchte ich aber folgenden Mitgliedern:

Hannelore und Lothar Zaubitzer vom CCHB für das Besorgen und Grillen der Würstle. Gottseidank ohne Regressansprüche wegen verbrannter Finger.

Ralf Kary und Christoph Wapnitz vom OC Karlsruhe für die Planung der Stadtführung in Freiburg. Schade Christoph, dass du leider an unserem Wochenende nicht teilnehmen konntest.

Joachim Schwankl vom OC Karlsruhe.

Joachim hat mir bzw. der Vorstandschaft vom LV die meiste Arbeit abgenommen. Er war für die Campingplatzsuche, Schifffahrt, Idee mit dem Pizzawagen, Holen, Abgeben und Fahren des Kleinbusses, Platzverteilung usw. zuständig.

Ich denke, den angereisten 35 Einheiten von drei Ortsclubs (OC Karlsruhe, Hegau-Bodensee und CF Bergwiesen-Malsch) geht es wie mir: Schön war es und wir fangen schon mit der Planung für das nächste Jahr an, oder?

Ideen, Anregungen und Helfer gerne willkommen.

Hoffentlich bis bald mal wieder, spätestens in Freiburg

Eure 1. Vorsitzende Michaela Martin